

# Die Stadt wird zur Bühne

## Ungewöhnliches Theaterprojekt

**Kaufbeuren** Das nächste Kooperationsprojekt der Wertachstädter Theatergruppen unter dem Dach der „Theaterlandschaften Kaufbeuren“ führt hinaus aus den üblichen Aufführungssälen zu ungewöhnlichen Orten in der Stadt. Am Freitag, 26. Mai, wird es von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr „Theater to go“ geben. Acht Kaufbeurer Theatervereine stellen sich mit zehnminütigen Kurzstücken an acht unterschiedlichen Orten in der Innenstadt dem Publikum vor. An allen Stätten wird jeweils zur vollen und halben Stunde gespielt. So hat das Publikum, ähnlich wie bei den Lesungen der früheren „Prager Nächte“ in Kaufbeuren, die Möglichkeit, alle Stücke in einer selbst gewählten Reihenfolge zu besuchen. Dieses besondere Format solle dazu dienen, dass sich die Besucher einen Überblick über die Gruppen und deren künstlerische Ausrichtung verschaffen können, sagt Barbara Lacknermeier. Sie koordiniert die „Theaterlandschaften“ im Kulturamt der Stadt.

### Im Tresorraum und im Bus

So könne das Publikum an diesem Abend etwa eine Geschichte über „Das verräterische Herz“ im einem gruseligen Keller erleben, einer „Einladung zum Essen“ ins Stadtmuseum folgen, im „Restaurant zur Wahrheit“ Platz nehmen oder „Bonnie & Clyde“ zum Shoppen in eine Modeboutique begleiten. Außerdem gibt es eine „Sonderfahrt“ im Theaterbus und eine „Zeitreise“ ins Sparkassengewölbe. Im Tresorraum der ehemaligen Landeszentralbank wird der Löwe losgelassen und im Haus St. Martin kann man Zeuge werden, wie Balduin von der Rinderweide mit der schönen Kuni-  
linde flirtet.

„Theater to go“ ist das zweite Gemeinschaftsprojekt der „Theaterlandschaften Kaufbeuren“. Es soll, laut Lacknermeier, künftig alle zwei Jahre stattfinden. (maf)

**i** **Der Vorverkauf** für „Theater to go“ hat bereits begonnen. Karten gibt es im Stadtmuseum Kaufbeuren, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie über das Internet.

**➤ [www.theatertogo.de](http://www.theatertogo.de)**